

Fachgespräch zu Tropenwaldschutz in der Klimapolitik:

## Was bewegt REDD+ – Lektionen aus zehn Jahren

**Zeit: Mittwoch, 25. Oktober 2017, 10:00 – 16:30 Uhr**

**Ort: Heinrich-Böll-Stiftung** (Raum: Großer Saal 2), Schumannstr. 8, 10117 Berlin

*„Increasingly, one hears furtive whispers in the halls of conservation: ‘REDD+ is dead; it’s time to cut our losses and move on.’“ (Conservation Biology)*

REDD+ wurde in den letzten Jahre als ein wichtiges Instrument der internationalen Waldpolitik etabliert. Zwar ist die Diagnose, dass REDD+ tot sei, kein Konsens, doch auch über die Kreise der REDD+ Kritikerinnen und Kritiker hinaus wachsen Zweifel an der Wirksamkeit von REDD+. Große Erwartungen – und Befürchtungen – hinsichtlich der Einrichtung eines globalen marktbasieren REDD+ Mechanismus haben sich nicht erfüllt. Die Schlussfolgerungen aus dieser Diagnose sind unterschiedlich. Sehen sich die einen in ihrer Kritik an der REDD+ - Logik bestätigt, wird auf der anderen Seite der REDD+ - Ansatz grundsätzlich weiterverfolgt, wenn auch mit Modifikationen.

Angesichts der aktuellen und notwendigen Debatte über REDD+ sollen bei dem Fachgespräch die bisherigen Erfahrungen bei der Umsetzung von REDD+ zusammengefasst und kritisch analysiert werden. Kann dieses Instrument Waldschutz fördern und den Klimawandel begrenzen? Wie steht es mit der Beachtung und Förderung von Menschenrechten?

Im Hinblick auf die Umsetzung von REDD+ Programmen in Amazonien soll anschließend der Blick auf die REDD Early Movers-Programme in Brasilien (Acre), Ecuador und Kolumbien gerichtet werden. Die Auseinandersetzung mit diesen Programmen erhält sowohl durch die besorgniserregenden Meldungen aus Brasilien (Anstieg der Entwaldungsraten, politische Anreize für Entwaldung) als auch durch die anstehende Evaluierung des REDD Early Movers-Programmes in Amazonien eine besondere Aktualität.

Schließlich sollen im Rahmen dieses Fachgesprächs auch die Erfahrungen mit der Umsetzung von REDD+ aus Sicht der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt und auf Grundlage der vorgelegten Analysen die Perspektiven von REDD+ gemeinsam diskutiert werden.

Eine Kooperation von *Heinrich-Böll-Stiftung (hbs)* und *Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL)* mit: *Forum Umwelt & Entwicklung/Dialogplattform Wald, Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS), Klima-Bündnis, KoBra*

## Was bewegt REDD+ – Lektionen aus zehn Jahren

### Programm

- 09:45 **Ankunft und Registrierung**
- 10:00 **Begrüßung / Einführung in den Programmverlauf**  
*László Maráz (Forum Umwelt&Entwicklung/Dialogplattform Wald)*
- Moderation: *Thomas Fatheuer (FDCL)*
- 10:15 **Taking stock of REDD+: Power and politics in (not) avoiding deforestation**  
*Maria Brockhaus (Professor of International Forest Policy; University of Helsinki)*
- 11:15 **Kaffeepause**
- 11:30 **Lessons learnt from the evaluation of the Forest Carbon Partnership Facility (FCPF)**  
*Simon Counsell (Executive Director- Rainforest Foundation; UK)*
- 12:15 **Amazonien im Blick: aktuelle Tendenzen der Entwaldung**  
*Mauricio Torres (Forscher und Gutachter; Brasilien)*
- 13:00 **Mittagspause**
- Moderation: *Lili Fuhr (hbs)*
- 14:00 **Zivilgesellschaftliche Erfahrungen mit REDD Early Movers in Lateinamerika**  
*Jutta Kill (Autorin, Aktivistin und Kampagnerin)*
- 14.30 **REDD+ – Erfahrungen aus 10 Jahren deutscher Entwicklungszusammenarbeit**  
*Evy von Pfeil (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - GIZ)*
- 15:00 **Was bewegt REDD+ – Lessons learnt**  
Abschluss-Panel und -Debatte mit:  
*Maria Brockhaus, Simon Counsell, Jutta Kill, Evy von Pfeil*
- 16:30 **„Farewell“**

**Sprache:**

Simultanübersetzung DE-EN-PT

**Information Heinrich-Böll-Stiftung:**

Ines Thomssen, Projektbearbeitung, Lateinamerikareferat

E-Mail: [thomssen@boell.de](mailto:thomssen@boell.de), Telefon +49(30)285 34 324

**Information FDCL:**

Jan Dunkhorst

E-Mail: [jan.dunkhorst@fdcl.org](mailto:jan.dunkhorst@fdcl.org), Telefon +49(30) 6934029

**Anmeldung:**

Eine Anmeldung **bis zum 15.10.2017** ist unbedingt erforderlich - bitte via E-Mail an: [info@fdcl.org](mailto:info@fdcl.org)

**Die Teilnahme kann nur nach bestätigter Anmeldung erfolgen!**

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Verkehrsverbindungen:**

Bus 147 Deutsches Theater (barrierefrei, Fußweg 150 m)

S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße

(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/

Ausgang Friedrichstr., Aufzug vorhanden, Fußweg 750 m oder Bus 147)

U-Bahn U6, Oranienburger Tor (Fußweg 500 m)

Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (Fußweg 500 - 600 m)

vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Ostbahnhof bis Deutsches Theater

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und mit finanzieller Unterstützung der EU.

